

Horst Berndt – ConTec • Otto-Hahn-Str. 6 • 53501 Gelsdorf

Otto-Hahn-Str. 6, 53501 Gelsdorf
Telefon 0 22 25 – 91 32 40
Telefax 0 22 25 – 91 32 69
eMail: info@berndt-contec.de
Internet: www.berndt-contec.de

Bedienungsanleitung CDC 28 1T1R5

Der CDC 28 1 ist ein kompakter Abtauregler zur Kontrolle von kleinen und mittleren Kälteanlagen, im Plusbereich. Er enthält die folgenden Funktionen:

- Thermostat
- Abtausteuering und -optimierung
- Thermisch Massesimulierung

1. Installation

- 1a Die Befestigung erfolgt auf DIN-Schiene oder mittels Linsen-Kopf-Schrauben auf der Wand.
- 1b Der Einsatzbereich des Reglers liegt zwischen -10° ... $+50^{\circ}$ C und 15 ... 80% r. F. Um die Wirkung der elektromagnetischen Störungen zu vermindern, sollten die Kabel für Fühler abgeschirmt verlegt werden. (Wir empfehlen LiYCY 2 x 0,5 mm²) Das Gerät selber sollte von Starkstromleitungen entfernt montiert werden.
- 1c Der Fühler, die Versorgungsspannung und die Eingänge/ Ausgänge sind gemäß dem Anschlußschema am Gehäuse des Reglers anzuschließen. Die Abschirmung des Fühlerkabel sollte nur einseitig geerdet werden.
- 1d Der Fühler T1 mißt die Lufttemperatur und dient zur Temperaturkontrolle.

ACHTUNG !!! :

Falls die Relais häufig eine große Last schalten, dann empfehlen wir Ihnen, sich mit uns für weitere Auskünfte über die Lebensdauer der Relaiskontakte in Verbindung zu setzen.

Wo kritisch oder hochwertige Erzeugnisse innerhalb einer bestimmten Temperaturgrenze gehalten werden müssen, sollte die Regelung und Begrenzung nicht durch ein einzelnes Gerät erfolgen. In solchen Fällen sollte ein separater Thermostat als Sicherheit oder Alarmkontrolle verwendet werden.

2. ANZEIGEN

In einigen Fällen, je nach Struktur der Zelle oder Luftschichtung, können die Fühler die gewünschte Temperatur nicht messen.

In solchen Fällen können die von den Fühlern gemessenen Temperaturen t_1 (Thermostat- und Anzeigetemperatur) und t_2 (Verdampfertemperatur) durch die Parameter oS_1 , oS_2 und oS_3 geändert werden, um die gewünschten Werte zu erreichen:

Beispiel:

Thermostat-Anzeige: $T_1 = t_1 + oS_1$,

Verdampfer-Anzeige: $T_2 = t_2 + oS_2$, (Festeinstellung, da kein Fühler angeschlossen!!!)

Display-Anzeige: $T_3 = t_1 + oS_3$. (Dies gilt für Regler mit 1 Fühler !!!)

Sollwert = -20°C ; $oS_1 = -2^{\circ}\text{K}$; $oS_3 = +6^{\circ}\text{K}$;

Die Temperatur wird bei -18°C geregelt und das Display zeigt -12°C an.

2a Beim Einschalten des Reglers zeigt das Display für ca. 5 Sekunden [- - -] an. In dieser Zeit wird eine Selbstprüfung durchgeführt. Danach erscheint die Temperatur T_3 im Display.

2b Es ist möglich durch drücken der Tasten [**Pfeil ab**] = T_1 bzw. [**Tropfen**] = T_2 bzw. [**Pfeil auf**] = T_3 sich die augenblicklichen Temperaturen anzeigen zu lassen.

Bei der Schreibweise [Taste] + [Taste] ist gemeint, daß die Tasten in dieser Folge betätigt und gehalten werden sollen !!!

3. Thermostatfunktion

Nach dem Einschalten des Reglers wird der Anlauf des Verdichterrelais durch die Werte der Parameter [coF] und [crS] verzögert. Der Parameter [crS] wird da verwendet, wo es nötig ist, mehrere gleichzeitige Verdichteranläufe zu vermeiden, weil diese eine Spitzenbelastung verursachen könnten.

Beispiel:

[coF]=03, [crS]=05.

Nach Einschalten des Reglers müssen mindestens 03 Min. und 05 Sek. vergehen, bevor das Verdichterrelais anläuft.

[coF] und [con] sind die minimale Aus- bzw. Laufzeit des Verdichters. Das Verdichterrelais bleibt nach seiner Aus- bzw. Einschaltung für mindesten die programmierte Zeit in diesem bestimmtem Zustand.

Wenn eine sehr kleine Schalthysterese [hYS] programmiert werden muß, bitten wir darauf zu achten, daß der Wert für [coF] und [con] entsprechend eingestellt wird, um ein häufiges Schalten von Relais / Schützen zu vermeiden. So wird die Lebensdauer des Relais / Schütz verlängert.

3a Hauptthermostat

Die Steuerung stützt sich auf das Vergleichen der Temperatur T_1 mit dem Hauptsollwert, dessen Wert mit der Taste (Thermometer) angezeigt wird. Die Änderung innerhalb der vorgegeben Grenzen [SPL] und [SPh] erfolgt durch Drücken der Taste (Thermometer) und gleichzeitig der Tasten (Pfeil auf) oder (Pfeil ab). Die Einschalttemperatur des Verdichters wird durch Addieren des Parameters [hYS] zum Sollwert erreicht.

Beispiel:

Sollwert = -03°C hYS = 04°K
Relais **AUS** bei T1 = -03°C, **EIN** bei T1 = (-03°C + 04°K = +01°C).

Bei Fühlerfehler oder Unter- bzw. Überschreiten des Bereichs des Fühler T1 (-50°C ... +150°C) erscheint im Display PF1. Der Verdichter wird nicht mehr gemäß dem Sollwert, sondern nach dem Parameter [cdc] gesteuert, welcher den Verdichter-Lauf-/Pausezyklus angibt; d.h. die Laufzeit innerhalb eines 10-Minuten-Zyklus.

Beispiel:

cdc =04 entspricht 4 Min. Laufzeit und 6 Min Auszeit.

Um den Parameter [cdc] richtig einzustellen muß man den normalen Lauf-/Pausezyklus des Verdichters berücksichtigen.

4. Abtauerung

4a Regelmäßige Abtauerung:

Bei diesem mit [doP] = con gewählten Abtau-Modus erfolgt die Abtauerung in regelmäßigen Abständen, die durch den Parameter [dEr] festgelegt werden.

4b Handabtauerung:

Es ist jederzeit möglich über die Tasten (Tropfen) und (Pfeil ab) eine Handabtauerung einzuleiten oder zu unterbrechen.

5 Abtaufunktionen

Unabhängig vom Abtaustart sind die dazugehörigen Parameter:
Wenn der Parameter [dto] größer als 0 ist, dann bezeichnet dieser Wert die maximale Dauer für die Luftabtauerung.

Achtung !!! Bitte niemals [dto] = 00 einstellen, da kein Verdampferfühler angeschlossen ist, der die Abtauerung begrenzen kann.

Nach der Abtauerung ermöglicht der Parameter [drP] (Abtropfzeit), durch verzögerten Verdichteranlauf, eine homogene Wärmeverteilung auf dem ganzen Verdampfer und ein Abfließen der Wassertropfen.

Während der Abtauerung wird die Anzeige gemäß dem Parameter [diS] kontrolliert.
Wenn [diS] = 00, dann wird während der Abtauerung die Temperatur T1 angezeigt.
Wenn [diS] = -01, dann erscheint während der Abtauerung **dEF** = DEFROST = Abtauen im Display; vom Abtauanfang, solange die Temperatur T1 höher als Sollwert + [hYS] ist.

Durch Programmierung eines Wertes für [diS] zwischen 1 und 30 Min. wird **dEF** nach der Abtauphase [dto] + [drP] weiter angezeigt, bis die vorgegebene Zeit abgelaufen ist.

Bitte stellen nur den folgenden Abtautyp (5a) ein!

5a Luftabtauung: [dtY] = FAn

Dieser Modus wird da verwendet, wo der Sollwert über 0°C liegt und kein Heizelement erforderlich ist. In diesem Fall wird der Verdichter abgeschaltet.

5b Elektrische Heizung: [dtY] = ELE

Nicht einstellen, da kein Abtauangausgang vorhanden ist!

5c Heißgas: [dtY] = GAS

Nicht einstellen, da kein Abtauangausgang vorhanden ist!

Nach einem Stromausfall beginnt der eingebaute Abtautimer ab dem Wert wieder zu laufen, an dem er unterbrochen wurde. Es ist dabei eine Abweichung von ±30 Min. möglich. Jedoch wird der Abtauangfang um eine Zeit verzögert, welche mit dem Parameter [crS], in Minuten ausgedrückt wird, eingestellt wird. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn es nötig ist, den gleichzeitigen Abtaustart von mehreren Anlagen zu vermeiden.

Die Abtau-LED ist dauernd erleuchtet, wenn der Abtauangausgang eingeschaltet ist. Sie blinkt bei Luftabtauung und während der Abtropfzeit.

6 Verdampferlüfterkontrolle

Nicht möglich, da kein Lüfterangausgang vorhanden ist!

7 Alarmfunktion und Fühlerfehler

Die Überwachung der korrekten Arbeitsweise der Kälteanlage kann über den Fühler T1 erfolgen, welche durch den Parameter [Ain] ausgewählt werden (**Bitte nur 1 einstellen!**). [Alo] und [Ahi] bezeichnen die untere bzw. obere Temperaturalarmschwelle.

Der Parameter [AdL] ermöglicht die Kontrolle der Alarmfunktion:

Bei [AdL] = -01 wird der Temperaturalarm ausgeschlossen;

Bei [AdL] = 00 erfolgt eine sofortige Alarmsignalisierung bei Messung des Alarmzustands ohne Verzögerung;

wenn für den Parameter [AdL] ein Wert zwischen 1 und 120 eingestellt wird, erfolgt eine Alarmierung erst, wenn die Temperatur ständig für die eingestellte Zeit über oder unter der Alarmschwelle war. Beim Eintreten in den Alarmzustand zeigt das Display **ALM** an, das Alarmrelais wird eingeschaltet. Die Alarmangaben bleiben, auch nach Ende des Alarmzustands, bis der Alarm durch Drücken einer Taste erkannt und resetet wird. Falls der Alarm schon beendet sein sollte (Temperatur ist wieder innerhalb der Alarmgrenzen), verschwindet jede Alarmanzeige.

Andernfalls wechselt die Anzeige zwischen Ist-Temperatur und **ALM**, hin und her. Das Alarmrelais bleibt eingeschaltet. Das passiert solange der Alarmzustand besteht.

Bei Fühlerfehler oder Über- bzw. Unterschreiten des Fühlerbereichs (-50°C...+150°C) erscheint im Display **PF1**, der Alarmausgang wird sofort eingeschaltet, unabhängig von der programmierten Verzögerung. Auch in diesem Fall muß der Zustand durch Betätigen einer Taste erkannt und resetet werden.

Der Alarmkontakt wird auch bei Stromausfall geschlossen.

Während einer Abtauung und Abtropfzeit wird der obere Alarm unterdrückt.

8 Thermisch Massesimulierung

Diese Funktion dient zur Simulierung einer thermischen Masse in einer Kühlstelle. Sie vermeidet durch Türöffnung oder Abtaung verursachte schnelle Schwankungen der angezeigten Temperatur T1 und ein Pendeln während der Temperaturkontrolle. Durch Einstellung eines Wertes für den Parameter [SiM] zwischen 01 und 200 wird die zu simulierende Masse festgestellt. Wenn 00, zeigt das Display die Augenblickliche Temperatur $T3 = t1 + oS3$ (Dies gilt bei Reglern mit nur 1 Fühler !!!) an. Je größer der programmierte Wert ist, desto träger verhält sich der Fühler. (z. B.: 100 simuliert eine Wassermenge von 500 ml.)

9 Fühlerabgleich und Neukalibrierung

Infolge einer Fühlererneuerung oder bei extremen Verlängerungen kann eine Neukalibrierung des Gerätes erforderlich sein. Hierzu sollten Sie ein genaues Referenzthermometer oder Eichgerät benutzen. Das Offset oSx des zu kalibrierendes Fühlers muß 00 betragen. Gerät ausschalten und wieder einschalten. Während der Selbstprüfung (ab Einschaltung 5 Sek.) die Tasten **[Tropfen]**, **[Thermometer]**, **[Pfeil ab]** drücken.

Nach Zulassen der Kalibrierungsfunktion, den gewünschten Sektor durch **[Pfeil auf]** oder **[Pfeil ab]** wählen:

[OA1] oder [OA2] ermöglichen eine 0°C – Kalibrierung (bei 0°C in Eiswasser), d.h. eine konstante Abweichung auf dem gesamten Temperaturbereich des dazugehörigen Fühlers.

[SA1] und [SA2] ermöglichen eine Temperaturkalibrierung zwischen dem Kalibrierungspunkt und 0°C.

Nach Wahl des gewünschten Parameters drücken Sie bitte die Taste **[Pfeil auf]** oder **[Pfeil ab]**, um die Anzeige mit jener des Referenzinstrumentes abzugleichen (die Referenztemperatur muß konstant sein).

Die Quittierung vom Kalibrierungsmodus erfolgt automatisch nach 10 Sek., wenn keine Taste gedrückt wird. Deshalb sollten Sie die Taste **[Thermometer]** so lange gedrückt halten, wie Sie mit der Kalibrierung beschäftigt sind.

10 Setup (Gestaltung)

Die Gestaltung des CDC erfolgt durch die Programmierung der Parameter (siehe Parameterliste). Der Zugang zur Parameterliste erfolgt durch Drücken der Tasten **[Pfeil ab]** + **[Thermometer]** + **[Pfeil auf]**, in dieser Reihenfolge und dann zusammen für 4 Sek. Der Sprung von einem Parameter zu einem anderen erfolgt durch die Taste **[Pfeil auf]** oder **[Pfeil ab]** bis der gewünschte Parameter erreicht wird, sein Wert kann durch Drücken der Taste **[Thermometer]** angezeigt und durch **[Thermometer]** + **[Pfeil auf]** oder **[Pfeil ab]** geändert werden.

Die Quittierung des Setup erfolgt automatisch nach 10 Sek. wenn keine Taste gedrückt wird. Deshalb sollten Sie die Taste **[Thermometer]** so lange gedrückt halten, wie Sie mit der Programmierung beschäftigt sind.

11 Andere Funktionen

Der CDC 28 1T1R5 kann durch die Betätigung der Tasten **[Tropfen]** + **[Pfeil auf]** + **[Pfeil ab]**, in dieser Reihenfolge und dann zusammen für 4 Sek. bei der Selbstprüfung nach dem Einschalten des Gerätes in Stillstand (Stand-by) geschaltet werden oder auf gleiche Weise wieder eingeschaltet werden.

Flußdiagramm für CDC 28 1T1R5

Par.-Nr.:	Kurz-zeich.	Beschreibung	Grenzen	Grundeinstellung	Wert
1	SPL	Untere Sollwertgrenze – Tiefster einstellbarer Sollwert	-50° ... +150°C	-30°C	
2	SPh	Obere Sollwertgrenze – Höchster einstellbarer Sollwert	SPL ... +150°C	+20°C	
3	HYS	Schalthysterese für das Kühlrelais	+01° ... +20°K	+02°K	
4	CoF	Mindest. Ausschaltzeit des Kühlrelais – (mind. 01 Min einstellen, wenn hYS = 01)	00 ... 10 Min	00 Min	
5	Con	Mindest. Einschaltzeit des Kühlrelais	00 ... 10 Min	00 Min	
6	Cdc	EIN-/AUS-Rhythmus des Kühlrelais bei Fühlerfehler – (04 = 4 Min EIN; 6 Min AUS)	00 ... 10 (0 ... 100%)	05	
7	CrS	Zusätzliche Anlaufverzögerung des Kühlrelais - (z.B. nach Stromausfall)	00 ... 120 Sek	00 Sek	
8	Der	Abtauwiederholungszeit – (alle x Stunden abtauen)	01 ... 99 Std	06 Std	
9	Dli	Abtauendtemperatur gemessen am Verdampferfühler T2	+01° ... +70°C	+10°C	Nicht ändern!
10	Dto	Maximale Abtaudauer, wenn diese nicht vorher durch dLi beendet wird	00 ... 120 Min	30 Min	
11	DrP	Abtropfzeit – nach der Abtauung bevor die Kühlung wieder einschaltet	00 ... 10 Min	03 Min	
12	DiS	Displayanzeige während der Abtauung – (00 = Temperatur, -01 = dEF, 01...30 = dEF auch nach der Abtauung)	-01 ... 00 30 Min	10 Min	
13	DtY	Abtautyp – (FAn = Lüfter, ELE = elektr., GAS = Heißgas)	FAn, ELE, GAS	ELE	Nur FAn einstellen!

Par.-Nr.:	Kurz-zeich.	Beschreibung	Grenzen	Grundeinstellung	Wert
14	DoP	Optimierung der Abtauung – (con = alle x Stunden (drE), Acc = Timer läuft nur, wenn Kühlrelais EIN und T2 < 0°C)	Con Acc	con	
15	Fct	Steuerung des Lüfters – (-01 = Dauerlauf, 00 = mit Kühlrelais EIN/AUS, 01...10 = mit Kühlrelais EIN 01...10 Min später AUS)	-01 ... 00 10 Min	01 Min	Nicht ändern!
16	FrS	Anlauf des Lüfters nach der Abtauung bei Temperatur T2	-50° ... +150°C	-10°C	Nicht ändern!
17	Fid	Lüftersteuerung während der Abtauung – (00 = AUS, 01 = Lüfter läuft solange Temperatur an T2 < FrS, 02 = Dauerlauf)	00, 01, 02	00	Nicht ändern!
18	Alo	Untere Alarmgrenze - (SPL – 2°K)	-50° ... +150°C	-32°C	
19	Ahi	Obere Alarmgrenze - (SPh + 2°K)	ALo ... +150°C	+22°C	
20	AdL	Alarmverzögerung (-01 = Alarm AUS, 0...120 Min)	-01 ... 00 120 Min	10 Min	
21	Ain	Auswahl des Alarmfühlers 01 = Thermostatfühler T1 02 = Verdampferfühler T2 03 = Anzeigefühler T3	01, 02, 03	01	Nur 01 einstellen!
22	oS1	Thermostatfühler-Offset (Änderung der Anzeige)	-20 ... +20 °K	00°K	
23	oS2	Verdampferfühler-Offset (Änderung der Anzeige)	-20 ... +20 °K	00°K	Nicht ändern!

24	oS3	Anzeigefühler-Offset (Änderung der Anzeige)	-20 ... +20 °K	00°K	
25	SiM	Thermische Massesimulation am Thermostatfühler T1 (100 = 0,5 L Wasser)	00 ... 200	00	
26	Adr	Geräteadresse für Anschluß an TAB-Software über RS485	000 ... 255	01	Nicht ändern!

Garantie

LAE Electronic Srl garantiert, daß die Produkte frei von Material- und Konstruktionsfehlern für die Dauer eines Jahres (gemäß der Garantienummer auf dem Gerät) sind. LAE Electronic Srl wird nur, nach der Überprüfung und Feststellung des Fehlers defekte Produkte ersetzen oder reparieren. Für die durch falschen Gebrauch defekte Geräte gilt diese Garantie nicht.

Die Kosten für den Hin- und Rücktransport gehen zu Lasten des Kunden.

Eine Garantieabwicklung kann nur mit Angabe der Fehlfunktion und vorhandener Garantienummer erfolgen.

Vertriebsbüro

